

HERZLICH WILLKOMMEN

zum Informationsanlass der 5. Klassen, 4. November 2025

AGENDA (die Präsentation wird anschliessend auf die Webseite der Schule Grauholz gestellt)

1. Bildungssystem Kanton
2. Broschüren / Internet
3. Beurteilung
4. Überfachliche Kompetenzen
5. Schulische Möglichkeiten an der Schule Grauholz
6. Meilensteine der 5. / 6. Klasse
7. Übertrittsverfahren
8. Kontrollprüfung
9. Offene Runde / Fragen

BILDUNGSSYSTEM IM KANTON BERN (deutschsprachiger Kantonsteil)

	Sekundarstufe II Berufsausbildung oder Mittelschule (z. B. Berufslehre oder Gymnasium)	2–4 Jahre
	Sekundarstufe I (7.–9. Klasse) Obligatorische Volksschule – Unterricht i. d. R. auf unterschiedlichem Niveau oder Schultyp – Berufliche Orientierung	3 Jahre
Volksschule	Primarstufe (1.–6. Klasse) Obligatorische Volksschule – Übertrittsverfahren Prim.- Sekundarstufe I: Zuweis- ung zu Niveau oder Schul- typ aufgrund der Einschät- zung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerin- nen und Schüler.	6 Jahre
	Kindergarten obligatorisch, Eintritt i. d. R. mit 4 Jahren	2 Jahre

BROSCHÜREN

- Beurteilung in der Primarstufe und in der Sek. Stufe I der Volksschule
- Informationen für Eltern

<https://www.akvb-unterricht.bkd.be.ch/de/start/unterricht/beurteilung-uebertritte/uebertritt-prim-sek-i-kontrollpruefung.html>

Beurteilung / Übertritte



- Französisch
- Albanisch
- Englisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Serbokroatisch
- Spanisch
- Tamil
- Türkisch

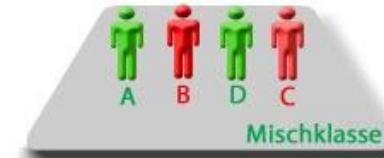


SCHULISCHE MÖGLICHKEITEN AUF DER SEKUNDARSTUFE I

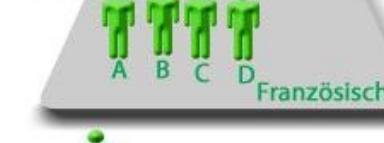
Zyklus 3: Modell «Spiegel»

- Gemischte Klassen Sek/Real
- Niveauunterricht in Deutsch, Französisch, Mathematik
- **Zwei der drei Fächer (D, F, M) auf Sek Niveau: Sekundarschüler*in**
- **Zwei der drei Fächer (D, F, M) auf Realniveau: Realschüler*in**

Gemischte Stammklassen



Niveauunterricht in den Hauptfächern:



= Sekundarschüler/in

= Realschüler/in

SCHULISCHE MÖGLICHKEITEN AUF DER SEKUNDARSTUFE I

Zyklus 3: Modell «Spiegel»

Das Modell ist durchlässig. Es können bei entsprechender Leistung Niveauwechsel in den Fächern D, F und M vorgenommen werden.

Niveauwechsel

- in der Regel Ende Schuljahr
- Während dem Schuljahr auf Antrag der Lehrperson
- 3-6 Wochen Schnuppern in höherem Niveau (Sek) vor Niveauaufstieg
- D, F oder M ungenügend Ende Schuljahr > Niveauwechsel in Real

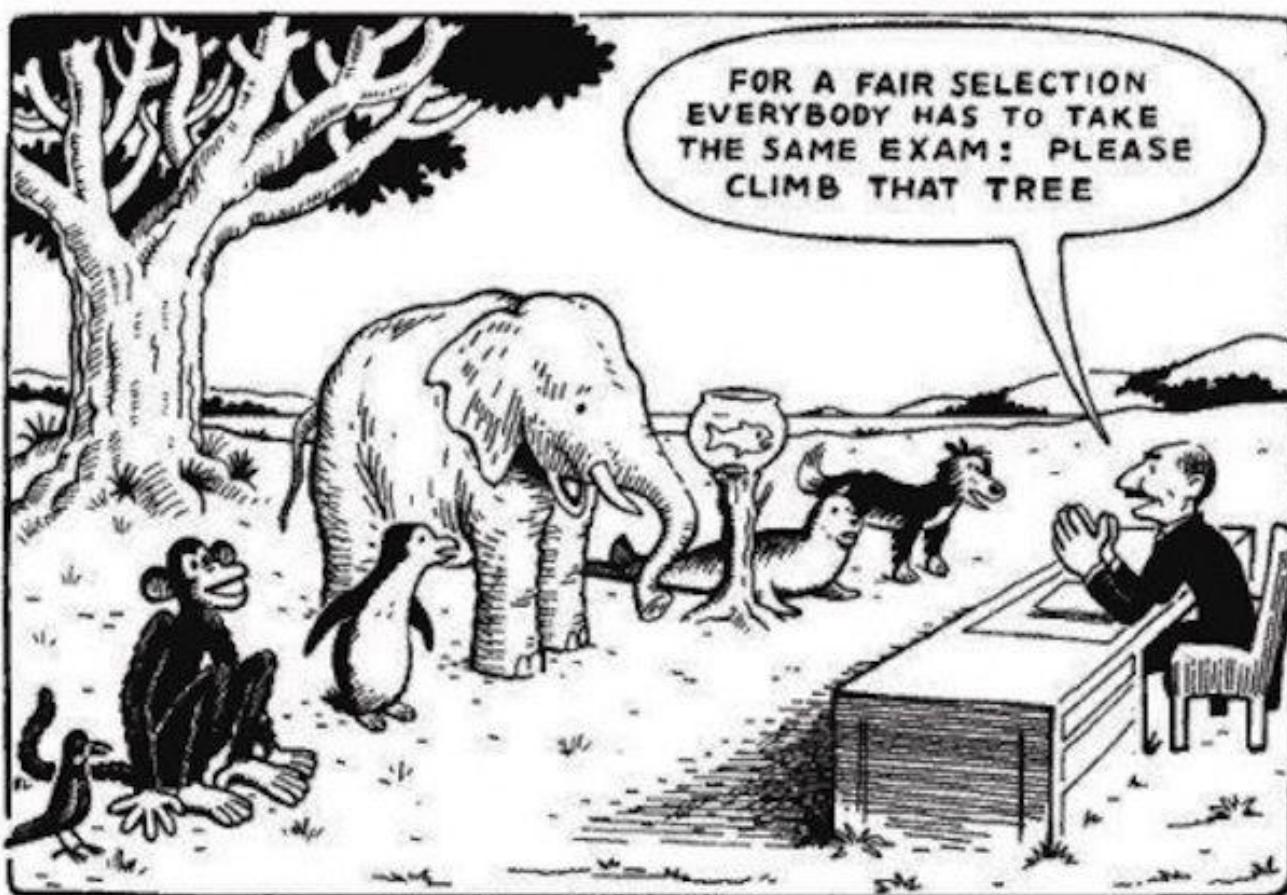


MEILENSTEINE DER 5. + 6. KLASSE

	Termine	Inhalte
5. Klasse	4. November 2025 Elterninformationsabend	Informationen zum Übertritt
	Bis Ende des 2. Quartals	Standortgespräche
	Sommer 2026	Beurteilungsbericht
6. Klasse	November 2026	Abgabe Zwischenbericht
	Ende Januar 2027	Übertrittsbericht und Übertrittsprotokoll
	Ende Januar - Sportferien 2027	Übertrittsgespräche
	März 2027	Kantonale Kontrollprüfung



ÜBERTRITTSVERFAHREN



Ziel des Übertrittverfahrens

Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und ihrem Entwicklungspotenzial demjenigen Niveau zuzuweisen, in dem sie bestmöglich gefördert werden können.



Grundlagen

- Beurteilungsbericht 5. Klasse
- Schulische Leistungen und personale Kompetenzen 6. Klasse
- Übertrittsbericht
- Übertrittsprotokoll



Übertrittskriterien

- Schulische Leistungen und Beurteilung der personalen Kompetenzen
- **Entwicklungspotenzial**

Ziel



- **Gemeinsamer Antrag der Zuweisung an die Schulleitung**
- Falls keine Einigung zustande kommt, können die Eltern ihr Kind an die Kontrollprüfung anmelden

ZWISCHENBERICHT IN DER 6. KLASSE

Wird Mitte November
abgegeben

Schülerin/Schüler:

Name Kind

Beobachtungszeitraum 5. und 6. Klasse

Tendenz für Zuweisung Zyklus 3:

Fächer

Deutsch

Französisch

Mathematik

Bemerkungen:

-

ÜBERTRITTSBERICHT

Abgabe Ende Januar

Name: _____ Vorname: _____
Schulort: _____ Kalenderjahr: _____
Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: _____ Im Pensum: _____
Besucht den Unterricht als _____

Übertrittsbericht

Primarstufe - Sekundarstufe I

Der Übertrittsbericht gibt Auskunft über die Fachkompetenz in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch sowie über die personalen Kompetenzen. Er enthält die Beurteilung des vergangenen Semesters. Der Übertrittsbericht wird mit der Schülerin dem Schüler und ihren/ihren Eltern am Übertrittsgespräch besprochen.

Ansichtsexemplar
In Applikation verfügbar



Übertrittsrelevante Fächer	Beurteilung Fachkompetenz			
	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

PERSONALE KOMPETENZEN

- Selbstständigkeit:
- Zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen
- Eigenständigkeit:
- Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen
- Selbstreflexion:
- Über das eigene Lernen nachdenken

Personale Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann

- » zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen
- » Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen
- » über das eigene Lernen nachdenken

	trifft selten zu ←				→ trifft meistens zu
Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>				
Lehrperson	<input type="checkbox"/>				
Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>				
Lehrperson	<input type="checkbox"/>				

PERSONALE KOMPETENZEN IM LP 21

(Die Sätze wurden angepasst. Originalsätze sind im Lehrplan 21; Grundlagen; Seite 14 zu finden)

Selbstständigkeit:

- *Zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen*
 - Sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden.
 - Neue Herausforderungen annehmen.
 - Unterstützung und Hilfe holen – merken, wann dies nötig ist
 - Arbeitsplatz rasch und sinnvoll einrichten
 - Arbeitszeit gut einteilen
 - Konzentration und Ausdauer
 - Selbstständiges Lösen der Hausaufgaben
 - Selbstständiges Lernen
 - Aufträge sorgfältig, zuverlässig und pünktlich erledigen
 - Möglichkeiten finden, herausfordernde Aufgaben zu beenden



ÜBERTRITTSPROTOKOLL

Name: _____ Vorname: _____
Schulort: _____ Kalenderjahr: _____
Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: _____ Im Pensum
Besucht den Unterricht als _____

Übertrittsprotokoll

Primarstufe - Sekundarstufe I

Zuweisung für das 7. Schuljahr
Bei der Abgabe an die Eltern sind die ersten beiden Zeilen des Übertrittsprotokolls ausgefüllt (Zuweisung aus der Sicht der Lehrperson und Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers).

Ansichtsexemplar
in Applikation verfügbar

1) Übertrittsgespräch

	Deutsch	Französisch	Mathematik	Schultyp
Hau	Hau	Hau	Hau	Hau
Sek.	Sek.	Sek.	Sek.	Sek.
Spaz.	Spaz.	Spaz.	Spaz.	Spaz.
Sok.	Sok.	Sok.	Sok.	Sok.
Zuweisung aus Sicht der Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuweisung aus Sicht der Eltern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Gemeinsamer Antrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Kein gemeinsamer Antrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum: _____ Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer: _____
Die Schülerin/der Schüler: _____ Die Eltern: _____

2) Kontrollprüfung

Kommt kein gemeinsamer Antrag zustande, können die Eltern das Kind für die Kontrollprüfung anmelden. Das Kind muss die Prüfung in allen drei Übertrittsrelevanten Fächern absolvieren. Die Prüfungsresultate sind massgebend für den Übertrittsentscheid.

- Die Eltern melden hiermit ihr Kind für die Kontrollprüfung an (spätester Anmeldetermin 20. Februar bei der Klassenlehrperson).
- Die Eltern verzichten auf die Anmeldung zur Kontrollprüfung. Die für das 6. Schuljahr zuständige Schulleitung entscheidet über die Zuweisung der Schülerin oder des Schülers.

Datum: _____ Die Eltern: _____

3) Zuweisung

	Deutsch	Französisch	Mathematik	Schultyp
Hau	Hau	Hau	Hau	Hau
Sek.	Sek.	Sek.	Sek.	Sek.
Spaz.	Spaz.	Spaz.	Spaz.	Spaz.
Sok.	Sok.	Sok.	Sok.	Sok.
Aufgrund der Resultate der Kontrollprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4) Übertrittsentscheid

	Deutsch	Französisch	Mathematik	Schultyp
Hau	Hau	Hau	Hau	Hau
Sek.	Sek.	Sek.	Sek.	Sek.
Spaz.	Spaz.	Spaz.	Spaz.	Spaz.
Sok.	Sok.	Sok.	Sok.	Sok.
Datum:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Rechtsmittelbelehrung:
Beschwerden gegen den Übertrittsentscheid sind innerst 30 Tagen schriftlich und begründet beim zuständigen Schulinspektorat einzureichen.
1/1

KONTROLLPRÜFUNG



Zweck

Entscheidungsgrundlage für die Schulleitung, falls kein gemeinsamer Entscheid zustande kommt

Anmeldung

Bis Mitte Februar (vor den Sportferien) mit speziellem Formular

Durchführung

März

Standardisiertes, kantonales Verfahren, d.h. zeitlich gleiche Aufgaben, gleiche Bedingungen, gleiche Bewertungskriterien

Geprüft werden Deutsch, Mathematik und Französisch

BEOBACHTUNGSKRITERIEN FÜR ELTERN

- Lernt Ihr Kind gerne?
- Kann Ihr Kind sich gut konzentrieren?
- Hat Ihr Kind eine gewisse Ausdauer?
- Begreift Ihr Kind bald einmal, worum es bei einer Aufgabe geht?
- Überlegt Ihr Kind gut, wenn es an das Lösen einer Aufgabe herangeht?
- Mutet Ihr Kind sich auch schwierigere Aufgaben zu?
- Arbeitet Ihr Kind selbstständig?
- Arbeitet Ihr Kind sorgfältig?
- Erledigt Ihr Kind seine Hausaufgaben unaufgefordert?
- Kann es Gelerntes problemlos abrufen?
- Hat es noch Kapazität, oder ist das Kind bereits an seinen Grenzen?
- Kann Ihr Kind Transferleistungen machen?



OFFENE FRAGEN / WORTMELDUNGEN



DANKE



Patrice Rebora, KAPO Bern Prävention



Elterninformation zum Thema «Im Internet – aber sicher!»